

Abt. von et. H. Schlegel am 14. Juli 1803

19(4)

Majors des Reines

Des amiguen Reines sind alle von unbrun Reine  
 nach Dresden glücklich zurückgekommen, und es ist  
 ab nun, und noch und noch in die stille und heilige  
 Ordnung wieder einzurücken. Ich bestimme mich sehr  
 wohl dabei. Mein Heimsitz und meine Lüste haben  
 nach der langen Falschnehmung fast ein unvollständiges  
 Leben für mich gewonnen, auch mittelst man in die  
 heiligen Pille Reines man findet zum Heilungszeit  
 der erkrankten Gemüter aus. So sehr mich meine  
 Reise in vieler Hinsicht befriedigt hat, so wenig hat  
 sie mir dennoch in jeder Hinsicht ~~erfüllt~~ <sup>erfüllt</sup> Erwartungen gewährt.  
 Madam Lunnherdi erschien wirklich sehr am Tage  
 vor unserer Abreise in Dresden, und war nicht  
 ab zu sein. Sie war nach unserer Ankunft. Ich habe  
 mich in den wenigen Stunden schnell übersehen  
 alles gewonnen, um so mehr, da es sich ungewöhnlich  
 bei besonders mit dem Liede des Heilbruges und  
 den darin geführten Gegenständen befreundet, und  
 mich ganz, amüsiert, und für den Reines was  
 schändlich, hervorgehoben durch. Es hat mich sehr  
 der einen neuen Reines für den Reines gewährt,  
 den ich aber freilich erst nach vollständiger  
 vorübergehender, der feld des Heilbruges und  
 der Willkomm - Tage, zu beschleunigen beginnen  
 kann. In Leipzig habe ich schon verschiedentlich  
 mich gesehen, man weiß mir von Dresden  
 Erfahrung, des Gesichts durch die lange und  
 Handlung in Berlin zu bekommen. Ich werde  
 ganz das Fall an Manne, als man ein mal  
 gemeinsame Conspiration, und alle die, wenn sie